

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Das Dritt

Die do lieffen vor ihm. Noch seyn vater straffet
in etwē. sagend. Warū hastu dich gethan. Vn
auch er selb was gar schö. Und in der geburdt
nach absolon. Vn sem wort was mit ioab dem
sun saruic. vñ mit abiathar dē priester. die hulfs/
fen dē teylen adomie. Aber sadoch der priester.
vnd banaiaas der sun ioiade. vñ nathan der weis
sag. vñ semei cerethi. vnd pheleti. vnd die stercke
des heers dauid was nit mit adomie. Darumb
adomias erschlug wider vñ felber. vñ alle veys/
te tyer bey dē steyn. soeleth. Der do was nahend
dez brunnē rogel. Er berüfft all sein brüder die
sün des künigs. vnd alle man iuda die knecht
des künigs. aber nathan dē weyssagen vnd ba/
naiam vñ eitlich starck. vñ auch salomon sein bru
der vordereret er nicht. Darumb nathan sprach zu
bersabee der muter salomonis hastu mit gehort
dē adomias dē sun agith regiret. vñ vnser herr da/
uid ways dē mit. Darumb nun kum mym dē rat vō
mir. vñ mach behaltē dein sel. vnd die sel salo/
monis deins suns. Gee vñ gee ein zu dē künig
dauid vnd sprich zu ihm. O mein herr künig ha/
stu mir mit geschworen deiner diern. sagend. dē
salomon dein sun soll regiren nach mir vnd der
sülle sitzen auff dē sal. Darumb warū regiert
adomias. Vn noch. so du da redst mit dē künig so
wil ich kumē nach dir. vñ wil volfürē deine wort
Darumb bersabee gieng ein zu dez künig in dye
kamer. Wan̄ der künig eralstet sere. vñ abisag dy
sunamit in dienet im. Bersabee naigt sich. vñ an/
bett den künig. der künig sprach zu ir. was wil/
tu. Sy antwort vnd sprach. O mein herr künig
hastu mit geschwore dē deiner diern bey deinem her/
ren got. salomon dein sun sulle regire nach mir
vnd er wird sitzen auff meinē sal. vñ sih nun re/
giret adomias. Das du mein herr künig nit weist
Er hat getöt schaf vñ die veysten tyer. vñ auch
manig wider. vnd hat berüfft alle sün des kün/
igs. vnd abiathar dē priester. vñ ioab den für/
sten der ritterschafft. vñ salomon deinem sun hat
er mit geuordert. yedoch mein herr künig nun
schawen in dich dye augē alles israhel. Meyn
herr künig das du in zaigest wer do soll sitzen
nach dir auff deinem sal. Vn es geschiht so mein
herr der künig stirbt mit seinen vetern. ich vnd
mein sun salomo. Das wir werden sünden. Noch
do sy redt mit dem künig scht nathan der weyss
sag kam. Vn sy verküntē im. sagend. Nathan
der prophet ist da. Und do er was eyngegan/
gen in dem angesicht des künigs vnd het in an-

Buch

gebett genaigt auff dye erd. Nathan sprach.
Mein herr künig hastu gesprochē. adomas soll
regiren nach mir. vnd der wirt sitzen auf meine
thron. Wan̄ er ist heut abgestigē. vñ hat getöt/
tet ochssen. vñ die veysten tyer. vñ manig wider
vnd hat geuordert alle sün des künigs. vnd die
fürsten des heers. vñ abiathar dē priester. vñ sy
essen vnd trincken vor im. vñ sprechen adomas
der künig sol leben. Aber mich deinem knecht. vñ
sadoch den priester. vñ banaiam dē sun ioiade.
vñ salomon deynē sun hat er mit geuordert. Ist
ditz wort aufgegangen von meinem herren dez
künig. vñ hast dē mit eröffnet deim knecht. wer
do werd sitzen auff dez thron meins herre des
künigs nach im. Und dē künig dauid antwort
sagend. vordert zu mir bersabee. Do sy was ein
gegangen für den künig vnd stund vor im. Der
künig schwur vñ sprach. Der herr lebt. dē do hat
erlöset mein sel vō aller angst. wann als ich dir
hab geschworen bey dem herren got israhel. sa/
gend. Salomon dein sun wort regire nach mir
vnd der selbig wirt sitzen auff meine künigstul
für mich. also wil ich heut thun. Vn mit genaig/
tem anlytz anbette bersabee den künig auff dē
erde sagend. Mein herr der künig dauid lebe e/
wiglich. Und der künig dauid sprach. Rüfft
mir sadoch den priester. vnd nathan den weyss
sagen. vnd banaiam den sun ioiade. Do sy ware
eingegangen für dē künig. Der künig sprach zu
im. I lembt mit euch die knecht ewers herre. vñ
setzet meinen sun salomon auff mein maul. vnd
füt in in gyon. vnd sadoch der priester salbe im
do vnd nathan der weyssag zu einer künig über
israhel vnd über iuda. vñ singt mit dē heerhorn
vnd sprech. Der künig salomon lebe. Vn geet
auff nach im. vnd kommt in iherusalē. vñ er syze
auff meinez sal. vnd er soll regieren für mich. vñ
ich gebeut im. Das er sey ein füter über israhel
vnd über iuda. Und banaiam dē sun ioiade ant/
wort dem künig sagend. Fürwar also rede got
der herr meines herre des künigs. In welcher/
weyh der herr was mit meinem herren dem kün/
ig. also sey er auch mit salomon. vñ mache höh
er seinem sal. von dem salmeins herre des kün/
igs dauids. Darumb sadoch der priester gięg
ab. vnd nathan der weyssag. vnd banaiam dē sun
ioiade. vnd cerethi. vnd pheleti. vnd satzte salo/
moni auff das maul dauids des künigs. vñ für/
ten in in gyon. Und sadoch der priester nam ei/
nah des öls von dē tabernackel. vñ salbet salo-